

außerdem unbedeutende Beteiligungen an der Lignoza S. A., an der Kokerei-Vereinigung Berlin.

Spolka Akeyjna Ferrum in Katowice-Zawodzie. — Gegr. 1920. — A.-K.: 15 000 000 Zloty. — Weitere 30 % des Kapitals liegen bei der Friedenshütte. — 1030/31 auf das A.-K. 1 106 842 RM von Oberbedarf abgeschrieben.

Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks Castellengo-Abwehr in Gleiwitz. Diese 1000teilige Gewerkschaft vereinigt in sich die bis April 1927 im Besitz der Gräfl. von Ballestrem'schen Güterdirektion befindlichen Castellengogrube und der mit ihr markscheidenden, von der ehem. Donnersmarkhütte A.-G. übernommenen Abwehrgrube. Der Grundbesitz der Gewerkschaft liegt in dem Gemeinde- u. Gutsbezirk Rokittnitz, in den Gemeindebezirken Mikultschütz u. Wieschowa u. im Stadtkreis Hindenburg O.-S. u. umfaßt 265 ha; hiervon werden 50 ha durch die Grubenbauten u. die Wohnkolonie in Anspruch genommen; die übrigen 227 ha entfallen auf das landwirtschaftliche Dominium Wessola u. sonst. landwirtschaftl. Betriebe; ferner ist die Oekonomie Castellengo mit 137 ha Flächeninhalt gepachtet. Castellengo-Abwehr besitzt in den bereits genannten Gemeinden ein konsolidiertes Steinkohlenfeld gleichen Namens mit einem Flächeninhalt von 729.7500 ha = 3,3 preußischen Maximalfeldern. Der bis 1000 m Teufe anstehende Kohlenvorrat beträgt 100 000 000 t, wovon 54 000 000 t auf Flammkohle u. 46 000 000 t auf Koks- u. Anthracitkohle entfallen; erschlossen sind 30 000 000 t. Die Lebensdauer der Grube wird auf 40 Jahre berechnet. Es sind 4 Förderschächte von 250, 380, 380 u. 575 m Teufe, 1 Seilfahrtschacht u. 2 Wetterschächte niedergebracht; drei von den Förderschächten werden auch zur Seilfahrt u. als ausziehender Wetterschacht benutzt. Die 6 Fördermaschinen werden elektrisch betrieben u. leisten zusammen 7000 PS. Die 4 Separationen haben eine Gesamtleistungsfähigkeit von 1100 to/St. An Nebenbetrieben besitzt Castellengo-Abwehr außer den erwähnten Landwirtschaften die Ziegelei Wieschowa. Jahreserzeugung 1922: 2 500 000 Ziegeln. Auf der Abwehrgrube ist 1930 eine große Luftwäsche gebaut worden mit einer Leistungsfähigkeit von 100—120 to/St. Die Gewerkschaft hat ab 1. September 1932 von der Verein. Oberschl. Hüttenwerke A.-G., Gleiwitz, die Concordiagrube in Hindenburg — durchschnittliche Förderung bis September 1932 mon. 54 000 t — und ab 1. November 1932 die Koksanstalt auf der Julienhütte in Bobrek — durchschnittliche Koks- u. Kokserzeugung bis November 1932 mon. 9000 t gepachtet. Es werden rd. 7000 Arbeiter und 280 Angestellte einschl. Concordiagrube u. Koksanstalt beschäftigt. Die Beteiligung beim Oberschl. Steinkohlensyndikat stellt sich ab 1./4. 1933 einschl. Concordiagrube auf 4 243 900 t = 17,04 % der Gesamtbeteiligung. Die Förderung der beiden ursprünglich getrennten Gruben an Steinkohle betrug in den Jahren 1925—1932: 1 948 000, 2 442 000, 2 782 000, 2 723 000, 2 999 000, 2 380 000, 2 164 000, 2 171 000 einschl. Concordiagrube. Ausbeute pro Kux 1928—1932: 3000, 3400, 1000, 4000, 2000 RM. Diese Beteiligung stellt demnach die wichtigste Einnahmequelle für Oberbedarf dar. An die Gewerkschaft ist 1932 u. anfangs 1933 die Beteiligung von 3 000 000 RM Aktien der Verein. Oberschl. Hüttenwerke zu durchschnittlich 75 % verkauft worden.

Rudaer Steinkohlenbergwerksch. Ruda. — Ende Oktober 1931 aus der Brandenburger-Grube u. der Kokerei Wolfgang, die Ballestrem gehörten, u. 4 weiteren Gruben mit Kokerei u. Kraftwerk Nikolaus, die zuletzt der Friedenshütte gehörten, gegründet. Von den 1000 Kuxen besitzt Oberbedarf 150 u. Ballestrem 850 Kuxe.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V. in den ersten 6 Mon. des neuen Geschäftsjahres gewöhnlich in Breslau (1933 am 10./5.); je 20 RM St.-A. = 1 St.; Vorz.-A. je 20 RM = 25 St. in drei Fällen, sonst gleiches Stimmrecht wie die Stammaktien. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), sowie etwaige Sonderrückl.; alsdann 6 % Vorz.-Div., dann 4 % Vorz.-Div. auf St.-A.; vom übrigen 10 % Tant. dem A.-R. (außerdem Reisekosten u. etwaige Entschädigungen u.

eine in vierteljähr. Raten zahlb. jährl. Entschädigung von 1800 RM, der Vors. das doppelte, der stellv. Vors. das einundehalffache dieses so errechneten Betrages; Rest Super-Div. resp. Vortrag.

Zahlstellen: Berlin: Georg Fromberg & Co., Commerz- u. Privat-Bank, Deutsche Bank u. Disc.-Ges., J. Dreyfus & Co., Dresdner Bank, Jarislowsky & Co.; **Breslau:** Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; **Frankf. a. M.:** Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank, J. Dreyfus & Co.; **Hamburg:** Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank, Commerz- u. Privat-Bank sowie sämtl. deutsche Fil. der genannten Institute.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 7 534 500 RM in St.-A. zu 1000 RM, in St.-A. zu 100 RM u. in 1725 Vorz.-A. zu 20 RM.

Rechte der Vorz.-A. Vorrecht auf 6 % Div. mit Nachz.-Recht. Tilg. durch Auslos., Ankauf, Gesamtkünd. mit Monatsfrist oder im Wege der Kap.-Herabsetz. Einlös. im Falle der Auslos. oder Gesamtkünd. zu 112 %. Je 20 RM Nennwert gewährt in drei Fällen 25 Stimmen.

Vorkriegskapital: 48 000 000 M.

Urspr. 7 500 000 M. Nach verschied. Erhöh. betrug das A.-K. Ende 1907 48 Mill. M. — In der Folgezeit erhöht um 252 000 000 M. Näh. s. Jahrg. 1927/28, — Lt. G.-V. v. 23./3. 1925 Kap.-Umstell. von 277 000 000 M. in St.-A. auf 27 700 000 RM (10 : 1) durch Herabs. d. St.-A. von 600, 1200, 2000, 1000, 100 000 M auf 60, 120, 200, 100, 10 000 Reichsmark. Von den 23 000 Stück Vorz.-A. zu 1000 M werden 20 700 Stück eingezogen u. restl. 2300 Stück auf je 40 RM ermäßigt. — Die nach der Goldumstellung der Ges. aus der Kap.-Erhöh. v. 11./8. 1923 zur Verfügung stehenden 15 000 000 RM (= 150 000 000 PM) St.-A. über je 10 000 RM wurden lt. G.-V. v. 9./12. 1926 in Stücke über 1000 RM (Nr. 153 333—168 332) umgewandelt. — Von diesen dienten 2 823 000 RM zur Durchführung des zwischen Oberbedarf u. der Donnersmarkhütte geschlossenen Fusionsvertrages v. 8./12. 1926. Da sich 12 647 500 RM Donnersmark-A. im Besitz von Oberbedarf befand., waren nur die ausstehenden 2 352 500 RM Aktien umzutauschen, wofür die erwähnten 2 823 000 RM Oberbedarf-St.-A. erforderlich waren. Ferner wurden im Febr. 1928 4 000 000 Reichsmark zur Verfügung stehende, ab 1./1. 1928 d.ber. Oberbedarf-St.-A. zusammen mit 2 882 000 RM im Besitz von Oberbedarf befindlicher Aktien der Ver. Holzindustrie A.-G. in Breslau der Gräfl. von Ballestrem'schen Güterdirektion überlassen als Gegenwert für 105 Kuxe der Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks Castellengo-Abwehr in Gleiwitz. Weitere 477 000 RM zur Verfügung stehende Oberbedarf-Stammaktien wurden Oktober 1928 verwertet. Die erwähnten 2 823 000 RM Tausch-A., die 4 000 000 RM Akt. u. die 477 000 RM Akt. = 7 300 000 RM St.-A. wurden im April 1928 zugel. — Es verbleib. hier-nach noch 7 700 000 RM Vorr.-Akt., die bis zu ihrer endg. Verwert. an der Dividende nicht teilnehmen u. deren Stimmrecht daher ruht. — Lt. G.-V. v. 11./6. 1932 Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung der 7 700 000 Reichsmark Vorrats-Aktien, durch Herabsetz. des Nennwertes der 92 000 RM Vorz.-A. von 40 RM auf 20 RM u. Zus.leg. der Vorz.-A. im Verhältnis 4 : 3, durch Zus.leg. des alsdann noch verbleibenden St.-A.-Kap.'s. von nom. 20 000 000 RM im Verh. 8 : 3 auf 7 500 000 RM.

Großaktionär: Gräfl. Ballestrem'sche Verwaltung.

Anleihen: I von 1902. — 5 %; 1./7. — Zum 1./7. 1923 z. Rückzahl. zu 103 % gekündigt. — Stücke über 500 PM abgestempelt auf 75 RM, über 1000 PM auf 150 RM, über 2000 PM auf 300 RM. Für Altbesitz-Teilschuldverschreib. über 500 PM Genußscheine über 50 RM, über 1000 PM Genußscheine über 100 RM, über 2000 PM Genußscheine über 200 RM. — In Umlauf inkl. Anleihe von 1907 und 2 % Agio ult. 1932: 805 774 RM, der Genußscheine für Altbesitz: 420 450 RM. — Treuhänder für die Wahrung der Rechte der Gläubiger ist die Deutsche Bank u. Disconto-Ges. — **Zahlstellen** wie bei Anleihe von 1919. Wiederaufnahme der am 6./4. 1923 eingestellten Notierung im Okt. 1926. — Ult. 1927—1932: 79.50, 87.25, 84.50, 91, 97.50, — %.

II von 1907. — 5 %. — Zum 1./9. 1923 z. Rückzahl. zu 103 % gekünd. — Stücke über 1000 PM abgestempelt auf 150 RM. — Genußschein für Altbesitzbgl. über 1000 PM zu 100 RM. — Im Umlauf inkl. Anleihe von